



Heute lesen Sie

- Wahlleiterin berufen Seite 3
- Rückblick des Löschzuges Biesenthal Seite 5
- Eine Ortschronistin für Breydin Seite 6
- Bürgerbibliothek in Rüdnitz Seite 8
- Vorlesewettbewerb in der Stadtbibliothek Biesenthal Seite 9
- Neues Angebot in der Begegnungsstätte der Volksolidarität Seite 10
- Nachrichten vom SV Biesenthal 90 e. V. Seite 11
- Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen Seite 12
- Alarm in der Kita Melchow Seite 14
- Termine der Kirchengemeinden Seite 15
- Worte des Pfarrers Horst Pietralla Seite 15
- Heimatgeschichtlicher Beitrag Seite 16



Aufnahme Oktober 1908

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2013

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche des Amtsdirektors

Vieles ist geschehen in den amtsangehörigen Gemeinden in diesem Jahr. Wichtige Bauprojekte standen im Blickpunkt, wobei aber auch das Jahr 2013 geprägt war von der Weichenstellung für das kommende Jahr. Viele Investitionen vor allem im Kita- und Hortbereich zeigen, dass alle amtsangehörigen Ge-

meinden in ihren Bestrebungen sehr familien- und gemeindeorientiert sind.

Dank und Anerkennung gebührt für alles ehrenamtlich geleistete Engagement, ohne dass die Arbeit in den vielen Vereinen und Einrichtungen nicht möglich wäre.

Mehr auf Seite 3



„Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so daß der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Eßlöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.“

*Katharina Elisabeth Goethe (1731-1808)
Mutter v. Johann Wolfgang von Goethe*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim wünschen zu den Weihnachtstagen Besinnlichkeit und Wohlbehagen sowie einen guten Start ins Jahr 2014, Gesundheit viel Glück und Erfolg.

**ANNAHME
von Beiträgen
für den Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 304
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail: [buero.amtsdirektor
@amt-biesenthal-barnim.de](mailto:buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de)

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag: 9.00 -15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Annahme von Anzeigen

bei Herrn Beck
Tel. 03337/451020
Fax 03337/450919
E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
des Biesenthaler Anzeigers:
14. Januar

Erscheinungsdatum:

28. Januar

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am
Dienstag, dem 28. Januar, in der Zeit von
17 bis 18 Uhr in der Berliner Straße 1,
Raum 207 statt.

*Allen Jubilaren
und Geburtstagskindern
des Monats Januar
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche*

Ihre Amtsverwaltung



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2013 ist scheinbar wie im Fluge vergangen. Für viele von Ihnen hat es sicherlich Veränderungen gegeben, seien es persönliche, familiäre oder auch berufliche.

Auch für mich hat sich das Leben in diesem Jahr tatsächlich stark verändert. Nach nunmehr fast genau einem Jahr als Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim kann ich ein überaus positives Fazit ziehen. Viele von Ihnen sind mir in diesem Jahr sehr offen begegnet und so konnte ich viele beeindruckende und interessante Menschen kennen lernen. Daneben gab es überaus schöne Begebenheiten, die ich nicht mehr missen möchte.

Immer wieder bin ich noch überrascht, welche Vielfältigkeiten die Aufgaben des Amtsdirektors mit sich bringen. Mir ist es sehr wichtig, dass wir alle gemeinsam in unseren Gemeinden die Dinge nach vorn bringen, die für die Zukunft wichtig sind.

Ich freue mich daher besonders, dass die amtsangehörige Stadt Biesenthal sowie die amtsangehörigen Gemeinden Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz und Sydower Fließ sich in diesem Jahr erneut für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Amtes Biesenthal-Barnim ausgesprochen und somit einen wichtigen Grundstein für die weitere kommunale Selbstständigkeit gelegt haben.

Darüber hinaus hat der Amtsausschuss am 30.09.2013 erstmalig einen Doppelhaushalt für die Jahre 2014 und 2015 beschlossen. Durch diese vorausschauende Planung über zwei Haushaltsjahre erzielen die amtsangehörigen Gemeinden natürlich auch ein hohes Maß an Planungssicherheit zur Umsetzung eigener Vorhaben in den Gemeinden.

In den amtsangehörigen Gemeinden ist in diesem Jahr vieles geschehen. Zu erwähnen ist die Fertigstellung des Gerätehauses in Danewitz, was zu einer deutlichen Verbesserung der Bedingungen für die ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden beigetragen hat.

Im Blickpunkt standen aber auch weitere wichtige Bauprojekte, wie die Errichtung des Parkplatzes am Bernsteinsee in der Gemeinde Marienwerder, die Weiterführung des Gehwegbaus in der Gemeinde Melchow, die Erschließungsmaßnahme „Sechsrutenweg“ oder die Befestigung des Festplatzes in der Gemeinde Rüdnitz sowie die Altstadtsanierung mit

der Baumaßnahme Fischerstrasse, aber auch die Weiterführung der Nahwärmetrasse in der Stadt Biesenthal. In der Gemeinde Sydower Fließ konnten die Bedingungen in der Grundschule Grüntal verbessert und die Sanierung der Karl-Marx-Straße abgeschlossen werden. Viele weitere Vorhaben wären noch zu nennen, die in unseren Gemeinden in diesem Jahr umgesetzt werden konnten.

Neben zahlreichen laufenden Unter-



Amtsdirektor Andre Nedlin

haltungsmaßnahmen war das Jahr 2013 aber auch geprägt von der Weichenstellung für das vor uns liegende Jahr 2014. Einzelne Vorhaben sind dabei insbesondere der Erweiterungsbau der Kita „Schlossgeister“ in der Gemeinde Breydin, aber auch die Sanierung des Schlossberges sowie der Kita-Erweiterungsbau in der Bahnhofstraße in der Stadt Biesenthal. In der Gemeinde Marienwerder werden die Bedingungen unserer Kleinsten in der Kita „Spatzen-nest“ durch die Sanierung der Sanitär-räume verbessert und in der Gemeinde Rüdnitz wird die Jugendeinrichtung Creatimus ausgebaut. Auch in der Gemeinde Sydower Fließ werden im Jahr 2014 durch einen Umbau des Hortes die Bedingungen für die Hortkinder weiter verbessert.

Mit den geplanten Investitionen im Jahr 2014 zeigt sich erneut, dass alle unsere Gemeinden in ihren Bestrebungen sehr familien- und gemeindeorientiert eingestellt sind.

Rückblickend auf das Jahr 2013 möchte ich mich auch für alles ehrenamtlich geleistete Engagement bedanken, ohne dass die Arbeit in unseren vielen Vereinen und Einrichtungen nicht möglich wäre. Die Vereine sorgten für ein lebendiges und abwechslungsreiches Leben in all unseren Gemeinden.

Überaus dankbar bin ich für die sehr gute und zeitaufwendige Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr, unserer Polizei sowie den Mitarbeitern des Rettungsdienstes. Sie werden auch an den Weih-

nachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel – 24 Stunden – für uns alle in Bereitschaft sein und im Ernstfall zum Einsatz ausrücken.

Danke sagen möchte ich allen Beschäftigten in den Schulen, Kindergärten, den Technischen Diensten sowie Gemeindemitarbeitern für ihre geleistete Arbeit.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, mich im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und der Gemeindevertretungen und der Amtsverwaltung im Jahr 2013 zu bedanken.

Bedanken möchte ich mich abschließend auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Amtsverwaltung, die alle ihren Dienst mit viel Engagement ausüben.

Sehr geehrter Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen allen ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Familie und Freunde, verbunden mit meinen besten Wünschen, vor allem aber Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2014.

André Nedlin
Amtsdirektor

Neue Wahlleiterin berufen

In der Amtsausschusssitzung am 30. September 2013 wurde Frau Marlis Haase, Sachbearbeiterin Sitzungsdienst der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, für die kommende Wahlperiode zur Wahlleiterin einstimmig berufen. Frau Haase war in der Vergangenheit innerhalb der Amtsverwaltung bereits für die sachliche und organisatorische Durchführung der Bundestags-, Landtags- aber auch Kommunalwahlen verantwortlich. Für die kommenden Wahlen kann Frau Haase somit auf ihre umfangreichen Erfahrungen zurückgreifen. Wir wünschen ihr für diese Aufgabe alles Gute und danken ihr für die Bereitschaft zur Aufnahme dieser ehrenamtlichen Aufgabe.

Mit der Berufung der neuen Wahlleiterin endet auch die Amtszeit der bisherigen Wahlleiterin, Frau Iris Blanck. Vielen Dank für die erfolgreich geleistete Arbeit und das Engagement.

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler!

Das Jahr 2013 nähert sich dem Ende entgegen.

Dieses Jahr war gekennzeichnet von Erfolgen bei der Entwicklung der Infrastruktur unserer Stadt, gelungenen Veranstaltungen wie das Wukenseefest, Straßenmusikerfest oder Oktoberfest und auch der nicht abgeschlossenen Altschließerproblematik.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken, hier insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt

und des Amtes, den Stadtverordneten und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Lassen Sie uns gemeinsam auch im Jahr 2014 für unsere Kommune arbeiten und streiten.

Für die Weihnachtszeit wünsche ich nun Ruhe und Besinnlichkeit sowie ein frohes Fest und für das Jahr 2014 Gesundheit und Glück.

Mit weihnachtlichen Grüßen
André Stahl
Bürgermeister Biesenthal



Geburtstag, Hochzeit, Urlaub

Wohin mit dem Besuch, wenn in der eigenen Wohnung kein Platz ist?

Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9.00 Uhr bis 11.00 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kaution in Höhe von 50,00 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kaution nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl
Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 bis 18 Uhr,
Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr;
Dienstag von 14 bis 18 Uhr,
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50,
E-Mail: buergormeister@biesenthal.de

Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz

Jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus
Detlef Matzke, Ortsvorsteher

Bürgerberatung

Die Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau führt Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 durch. **Sprechstunde:** 2. Donnerstag jeden Monats: **9. Januar**

Weihnachtsgrüße vom Danewitzer Ortsvorsteher

Liebe Danewitzer Einwohner, sehr geehrte Siedlerfreunde!

Der Ortsvorsteher wünscht zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel alles Gute.

In Windeseile ist das zurückliegende Jahr wieder vorübergegangen und der Jahreswechsel steht vor uns. In dieser Zeit ist es angebracht, inne zu halten, zurück zu blicken und uns gedanklich auf das vor uns Liegende zu konzentrieren.

Ich nehme die besinnliche Zeit zum Anlass, um Dank zu sagen bei allen Einwohnern und Siedlerfreunden, die ehrenamtlich ihre Freizeit opfern zum Wohle der Allgemeinheit. Ich denke da an die Mitglieder der Feuerwehr, den Backofenverein, den Gemeindekirchenrat und den Ortsbeirat, um nur einige zu nennen. Der Jahreswechsel steht bevor und jeder wird auf seine Weise das Jahr 2013 betrachten. Für viele Einwohner brachte das Jahr Freude, Erfolg und Glück. Jedoch ereilten uns auch einige Schicksalsschläge.

Ich wünsche Ihnen fröhliche und friedvolle Weihnachtsfeiertage, ein gutes neues Jahr 2014, Glück, Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen sowie insbesondere Gesundheit.

Ihr Ortsvorsteher, Detlef Matzke

Resümee vom Ortswehrführer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wertere Vertreter der Politik und Mitarbeiter unserer Amtsverwaltung,

ich erlaube mir, hier eine kurze Auswertung zur Entwicklung im Löschzug Biesenthal im Jahr 2013 vorzunehmen. Zunächst möchte ich mich im Namen meiner Kameradinnen und Kameraden bei Ihnen allen bedanken, dass Sie mit Ihrem Handeln, Ihren Entscheidungen und mit Ihren Besuchen unserer Veranstaltungen eine wirklich gute Unterstützung gewährleistet haben.

Sehr erfreut und positiv überrascht waren wir darüber, dass es in diesem Jahr zahlreiche persönliche Danksagungen von Bürgern gab, deren Hab und Gut wir vor schlimmeren Schäden bewahren konnten. Das kannten wir bisher in solchem Maß auch noch nicht und ich kann Ihnen versichern, dass unsere Kameradinnen und Kameraden dies sehr positiv aufgenommen haben. Es gibt Kraft, und dies ist nicht nur so daher gesprochen. Es zeigt uns, dass unsere Arbeit geachtet und anerkannt wird.

Das Jahr 2013 war wiederum ein ereignisreiches Jahr. Neben unseren Einsätzen, auf welche ich hier nicht detailliert eingehen möchte, gab es jede Menge anderer guter Entwicklungen in unserem Feuerwehrleben. Es gelang uns, den ehemaligen Ministerpräsidenten Brandenburgs, Herrn Matthias Platzeck, für einen Besuch in Biesenthal zu begeistern, eine Kinderfeuerwehr ins Leben zu rufen und unsere Mitgliederzahlen stabil zu halten. Neben der aktiven Unterstützung für die Schule, die Kitas und die Vereine haben unsere Kameradinnen und Kameraden auch jede Menge Zeit aufgewendet, sich fortzubilden. Neue und moderne Einsatztechnik macht dies notwendig.

Auf unsere Bitte hin, wurden wir außerplanmäßig mit einem MZF (Mehrzweckfahrzeug) ausgestattet. Dieser MTW ist mit einem Planungs- und Arbeitstisch ausgerüstet, verfügt über eine Löschanlage und wird künftig ein Schneid- und Spreizgerät erhalten. Somit kann er als schnelles Vorausfahrzeug in unserem ländlichen Bereich eine erste schnelle Hilfe leisten, bis größere Fahrzeuge nachfolgen. Der zeitliche Vorsprung kann über Menschenleben entscheiden und deshalb möchte ich mich bei allen Verantwortlichen bedanken, die dies so erkannt und das Fahrzeug ermöglicht haben.

Der Landkreis hat einen Rüstwagen, ein Fahrzeug allein für die technische

Hilfeleistung beschafft und entschieden, dieses in der Feuerwehr Biesenthal zu stationieren. Damit steht uns modernste Einsatztechnik zur Verfügung, welche es ermöglicht, mittlere bis größere Einsatzaufgaben abzuwickeln. Die darauf verladenen Materialien sind dem aktuellen Standard angepasst und lassen auch die stärkste Fahrzeugkarosserie weichen. Neben einer guten persönlichen Schutzausrüstung steht den Kameradinnen und Kameraden nunmehr auch alle wesentliche Technik zur Lösung der alltäglichen Einsatzaufgaben zur Verfügung.

Auch im Gerätehaus hat sich einiges getan und wird sich auch in 2014 tun. Eine aufwendige Fußbodensanierung schaffte neben dem baulich notwendigen Part natürlich eine deutliche Verschönerung unserer Fahrzeughallen. Im Jahr 2014 wird es noch einige kleine bauliche Änderungen geben, damit die benötigten Abstellflächen entstehen und wir freuen uns alle bereits auf die Fertigstellung. Unsere Schulungsräume sind mittlerweile sogar beim benachbarten Rettungsdienst und der Polizei gefragt und werden regelmäßig genutzt. Hier ergeben sich enorme Synergieeffekte und ein Garant für eine gute Zusammenarbeit an den Einsatzstellen. Ich bin gewiss, dass auch in Zukunft Augenmerk auf die weitere Entwicklung gelegt und die Aufgaben zur weiteren Erhöhung und Verbesserung der Sicherheit unserer Einsatzkräfte abgearbeitet werden.

Natürlich sind wir uns auch darüber bewusst, dass wir noch einen riesen Meilenstein zu bewältigen haben. Im Löschzug ist langfristig die Verjüngung oder Erneuerung der Drehleiter in den nächsten Jahren angesagt. Auch hier werden wir eine Lösung gemeinsam mit allen Beteiligten finden. Für unsere Löschgruppe Danewitz haben sich 2013 ebenfalls die Bedingungen gravierend verbessert. Mit der Sanierung und dem Ausbau des Gerätehauses dort, sind

gute Voraussetzungen für ein aktives Feuerwehrleben geschaffen worden. Und letztlich sollte es auch wesentlich dazu beigetragen haben, dass es gegenwärtig neue Interessierte zur Mitarbeit für die Löschgruppe Danewitz gibt.

Unsere politisch Verantwortlichen, wie auch unser Amt, haben in der Vergangenheit bewiesen, dass sie im Rahmen der Möglichkeiten alles versuchen, den Anforderungen im Brandschutz gerecht zu werden. Und so lösen wir gegenwärtig auch auf Amtsebene den ungeplanten Neubau eines Gerätehauses in Grüntal und trotzdem werden die planmäßigen Fahrzeugbeschaffungen für Rüdnitz, Melchow und Danewitz umgesetzt. Mir bleibt hierfür nur ein Dankeschön an alle Verantwortlichen auszusprechen. Mit Sorgfalt haben Sie die Notwendigkeiten und auch Bedürfnisse unserer Feuerwehr bedacht und umgesetzt.

Sie mögen es mir verzeihen, aber das größte und letzte Dankeschön gebührt meinen Kameradinnen und Kameraden. Euch möchte ich danken für Eure Treue, Eure Zuverlässigkeit und Euer Handeln für das Allgemeinwohl. Einen ganz persönlichen Dank möchte ich Euch für das mir entgegengebrachte Vertrauen aussprechen. Gemeinsam werden wir auch die kommenden Aufgaben lösen und dürfen wohl auf eine breite Unterstützung vertrauen. Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe politische Vertreter in unserem Amtsbereich, allen Mitarbeitern des Amtes Biesenthal Barnim sowie den Mitarbeitern vom Technischen Dienst, Euch liebe Kameradinnen und Kameraden, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014. Und seien Sie sich bewusst, auch an diesen Tagen sind wir für Sie da! Dem Feuer zum Trotz, dem Bürger zum Schutze.

*Rainer Stempel
Ortswehrführer FF Biesenthal*

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Breydin, zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihr Verständnis für die Belange unserer Gemeinde zu bedanken.

Mein Dank gilt allen, die sich aus eigener Initiative in das Dorfleben eingebracht haben, örtliche Aufgaben wahrnahmen und für unsere Gemeinde und die hier liebenden Menschen da waren, wenn sie gebraucht wurden.

Mein Dank gilt dabei insbesondere den Vorständen und den Mitgliedern in den ortsansässigen Vereinen, dem Verein Fachwerkkirche Tuchen e. V. und der Interessengemeinschaft „Geschichten aus Breydin“, dem Verein Ortsgruppe Lamm's See e. V., dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Trampe e. V. und dem Verein Burgruine Breydin und Schlosspark Trampe e. V. Herzlich bedanke ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Kindern der Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke und den Vorständen und Jagdgenossen in den Jagdgenossenschaften von Trampe, Klobbicke und Tuchen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen „Mitsreitern“ in der Gemeindevertretung, die mit mir gemeinsam in dem doch recht schwierigen Jahr 2013 das „Ruder“ fest in der Hand gehalten und dabei den notwendigen Optimismus nicht verloren haben.

Ein herzlichen Dank an die Initiatoren und Organisatoren der „Seniorenkaffee-runden“ in beiden Ortsteilen und an Frau Pastorin Biering-Sieberhein einschließlich des Gemeindegemeinderates.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen, die in

der Gemeinde angestellt sind und hier ihre tägliche Arbeit für die Gemeinde und ihre Bewohner verrichten. Vielen Dank an das Personal unserer Kinder-einrichtung „Schlossgeister“ und die Elternsprecher für die pädagogische- und Betreuungsarbeit mit unserem gemeindlichen Nachwuchs. Herzlichen Dank auch an die Gemeindemitarbeiter für ihren persönlichen Einsatz zur Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit in der Gemeinde.

Ein herzlicher Dank geht an alle Handwerker und Gewerbetreibende, an die Agrargenossenschaft Trampe e. G. und die Energiegenossenschaft Breydin e. G., für die materielle und ideelle Unterstützung gegenüber der Gemeinde und das stets „offene Ohr“ für gemeindliche Probleme.

Liebe Breydiner,

ich hoffe, dass es uns auch im neuen Jahr gelingt, unsere Kräfte zu bündeln und gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Nur so können wir alle Herausforderungen, die auch im nächsten Jahr auf uns warten, bestmöglich meistern. Ich darf Sie hierzu um Ihre Mitarbeit sowie Ihre Unterstützung sehr herzlich bitten.

Ganz persönlich wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes Jahr 2014. Ich möchte meinen Weihnachtsgruß mit folgenden Zeilen schließen:

Wenns alte Jahr erfolgreich war,
dann freue Dich aufs Neue!

Und wars schlecht – dann erst recht!

*Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Peter Schmidt*

Einen herzlichen Weihnachtsgruß an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung

Sehr geehrter Herr Amtsdirektor, liebe Kolleginnen und Kollegen unserer Amtsverwaltung,

die Weihnachtszeit rückt näher und das Jahr 2014 steht vor der Tür. Ich möchte dies zum Anlass nehmen und mich bei Ihnen für die Zusammenarbeit, die Hilfe und Unterstützung gegenüber der Gemeinde Breydin, ganz herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien

ein besinnliches Weihnachtsfest und frohes und erfolgreiches Jahr 2014. Auch für das kommende Jahr hoffe ich auf eine gute und kollegiale Zusammenarbeit im Sinne einer weiteren Entwicklung der Gemeinde Breydin und der Amtsverwaltung.

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister
der Gemeinde Breydin*

Bürgermeister-Sprechzeiten

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304.

Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Eine Ortschronistin für Breydin

Liebe Breydiner – Tramper, Tuchener, Klobbicker,

eine Ortschronistin, die nicht aus dem Ort – aus keinem der drei Orte kommt, die ist nun da. Mein Name ist Karin Baron. Ich wohne in Panketal Ortsteil Zepernick, aber meine Wurzeln väterlicherseits sind hier. Ich bin ein Viertel Tuchenerin. Meine Urgroßeltern haben hier einen Bauernhof betrieben. **M e i n e** Großmutter hat in der Fachwerkkirche geheiratet – sie wurde hier getauft und konfirmiert. Ich habe meine Kindheit in den Ferien in dieser Gegend verbracht und erzähle heute noch sehr viel von damals. Und fühle mich hier wie zu Hause – habe ich doch etliche Verwandte in Breydin.



Seit 2012 bin ich Mitglied im Verein der Fachwerkkirche und Mitglied bei „WIR von Hier“, und seit diesem Jahr Ortschronistin. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe und bitte alle Einwohner um Unterstützung. Ich werde neugierig in der Vergangenheit „wühlen“ und alles für zukünftige Generationen aufbereiten. Dazu bitte ich Sie herzlich, mich zu unterstützen.

Sie erreichen mich unter:
Mobile: 0162/9400471
E-Mail: karinbaron@hotmail.de
oder über die Fachwerkkirche.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr

Ihre Karin Baron

Jahresrückblick der Gemeinde Marienwerder

Weihnachtsgrüße sowie Neujahrswünsche des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
da sich das Jahr 2013 dem Ende zu neigt, ist es wieder an der Zeit, ein Dankeschön zu sagen. Ich möchte mich bei Ihnen allen für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Mitwirkung bei der Gestaltung für eine schönere Gemeinde mit ihren drei Ortsteilen bedanken.

Ich denke, wir hatten ein tolles Jahr und gern erinnere ich mich an alle Feste in den drei Ortsteilen zurück, wie zum Beispiel das Maibaumfest, Inselleuchten, Wasser- und Heimatfest, Erntefest, Martinsfest und unseren kleinen Weihnachtsmarkt, der viel Anklang fand.

Viele Investitionen für Bildung, Sport und Freizeit sowie im Sozial- und Infrastrukturbereich sind uns dieses Jahr gelungen, zum Beispiel weitere Modernisierungsarbeiten in der Grundschule, in der Kita „Mäusestübchen“ (neue Eingangstür) sowie in der Kita „Spatzenest“ (Dach, Fassadendämmung, einschl. Außenputz und Blitzschutzanlage), Erneuerung des Naturlehrpfades Marienwerder-Grafenbrück (Informations- u. Schautafeln im Waldgebiet). Neubau - Parkplatz in Ruhlsdorf am Bernsteinsee. Planungs- und Vermessungsarbeiten für die Erneuerung – Straßenbau in Sophienstadt – Rosalienstr., Neuverlegung Wasserleitungsnetz – Außen Friedhof-

Ruhlsdorf u.s.w...

Ein besonderes Dankeschön gilt den Freiwilligen Feuerwehren, dem Gemeindegemeinderat, den ansässigen Gewerbetreibenden und Firmen, den Vereinen und Organisationen, den vielen ehrenamtlichen Helfern, den drei Ortsteilchronisten sowie allen Sponsoren. Ihr Engagement ist für das gemeindliche Zusammenleben ein großer Gewinn und unerlässlich!

Mit Ihnen liebe Gemeindevertreter, Ortsbeiräte, Ortsvorsteher, allen Angestellten unserer Gemeinde, Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim, die sich für das Miteinander eingesetzt haben, war in diesem Jahr eine sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit möglich, die uns sicherlich viele Schritte vorangebracht haben. Auch dafür danke ich!

Ich wünsche allen Einwohnern der Ortsteile Marienwerder, Ruhlsdorf und Sophienstadt und allen Mitarbeitern des Amtes Biesenthal-Barnim ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage im Kreise ihrer Familie.

Genießen Sie die Ruhe und schöpfen Sie Kraft und Gesundheit für das neue Jahr 2014.

*Ihr Bürgermeister
Mario Strebe*

Bürgermeister- Sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers:
immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Gemeinde Melchow

Bürgermeister- Sprechzeiten

**dienstags von 16–17 Uhr
im touristischen Begegnungszentrum,
Eberswalder Straße 9.**

Terminabsprachen sind erbeten.
Tel. Bürgermeisterbüro: 03337/425699,
Privat: 03337/451162

Gemeinde Rüdnitz

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr
Fr	geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin: Di, 17 – 19 Uhr, Voranmeldung erbeten.

Informationen aus Rüdnitz

Weihnachtsgruß der Bürgermeisterin

Liebe Rüdnytzerinnen und Rüdnytzer,
schon wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Die Adventszeit bringt weihnachtliche Vorfreude und für manch einen die Frage, welches Geschenk er denn für seine Lieben noch besorgen muss.

An dieser Stelle möchte ich auch in diesem Jahr all denjenigen danken, die in vielen Stunden ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und Interessengemeinschaften geleistet und so die kulturelle Vielfalt in unserer Gemeinde erhalten haben.

Ebenso gilt den Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr mein Dank für Ihre Einsatzbereitschaft und die tatkräftige Unterstützung der gemeindlichen Feste.

Bedanken möchte ich mich auch bei

den fleißigen Bäckerinnen, die nicht nur die Vereinsfeste, sondern auch die Frauentags- und die Seniorenweihnachtsfeier wieder mit leckerem Kuchen ausgestattet haben.

Gleichfalls bedanke ich mich bei den Gemeindevertretern, welche sich mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit für das Wohlergehen unserer Gemeinde eingesetzt haben.

Mein besonderer Dank gilt den Erzieherinnen unserer Kita „Traumhaus“, die auch in schwierigen Zeiten für das Wohl unserer Jüngsten sorgen sowie dem Team des Jugendhauses „Creatimus“, das mit Elan und Einfallsreichtum zur Freizeitgestaltung unserer älteren Kinder ihren Beitrag geleistet hat.

Ich wünsche allen Einwohnern der Gemeinde Rüdnitz sowie den Mitarbeitern

der Amtsverwaltung frohe und erholsame Weihnachtstage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

*Ihre Bürgermeisterin
Christina Straube*

Bürgerbibliothek Rüdnitz öffnet

Nach gut zwei Jahren des Bestehens der Lesestube in der Begegnungsstätte Rüdnitz hat sich gezeigt, dass der bisherige Standort in der Bahnhofstr. 12 nicht für genügend Leser attraktiv ist. Zudem gibt die räumliche Situation am bisherigen Standort nicht ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten insbesondere im Hinblick auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Der Bürgerverein Rüdnitz stand vor der Frage, ob und wie das Angebot weitergeführt werden soll. Nach eingehender Beratung sind die Mitglieder zu der Auffassung gelangt, dass wir an einem neuen Standort mit angepasstem Konzept weiter machen sollten. Lesen ist immerhin eine wichtige kulturelle Errungenschaft, die wir nicht kampfflos aufgeben wollen.

Zudem ist es gelungen, den Eigentümer des ehemaligen Eiscafés am Hans-Schiebel-Platz davon zu überzeugen, dass eine Bibliothek eine Bereicherung des Standortes darstellt, die er unterstützen möchte.

Daher schließt die Lesestube Rüdnitz zum Ende des Jahres. Anfang 2014 öffnet die Bürgerbibliothek Rüdnitz.

Wir laden alle Interessierten ein, mit uns gemeinsam am **5. Januar von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr** mit einem Brunch die Eröffnung der Bürgerbibliothek Rüdnitz am Hans-Schiebel-Platz 1 zu feiern, die Bibliothek kennen zu lernen und in lockerer Runde miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bürgerverein Rüdnitz e.V.

Andreas Hoffmann, Vorsitzender

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Bibliothek Biesenthal

Öffnungszeiten und Verleih: Di. 10.00-18.00 Uhr, Mi. 13.00-18.00 Uhr, Do. 10.00-17.00 Uhr
Tel. 451 007

06.01.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Stricken, Handarbeiten und Hobbybasteln
08.01.	14.00 Uhr	Bingo
09.01.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
13.01.	13.00 Uhr	Kartenspiele
15.01.	14.00 Uhr	Singen mit Herrn Meise
16.01.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
20.01.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Handarbeiten und Hobbybasteln
22.01.	14.00 Uhr	„Beweglichkeit im Alter“ Gesprächsrunde mit Fr. Jana Gebhardt, Staatl. anerkannte Ergotherapeutin
23.01.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
27.01.	13.00 Uhr	Kartenspiele
29.01.	14.00 Uhr	Geburtstage der Monate Dezember 2013 und Januar 2014

Frohe Weihnachten! Das Bibliotheks-Team wünscht allen Lesern ein freudiges, gemütliches und glückliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie oder von Freunden. Vielleicht haben Sie ein paar ruhige Stunden zum Schmökern mit Ihren Kindern, Enkeln, Nefen, Nichten, Patenkindern, die freuen sich bestimmt am meisten auf Ihre Aufmerksamkeit. Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr 2014. Achtung! Die Bibliothek bleibt am Dienstag, dem 24. und 31. Dezember geschlossen. Da haben Sie sicher mit dem Endspurt vor Weihnachten und Silvester andere Prioritäten. Wir sehen uns in alter Frische ab dem 2. Januar wieder.

Informationen: Mitgliedsbeiträge können ab sofort in der Begegnungsstätte montags bis freitags zwischen 10:00 und 16:00 Uhr entrichtet werden. Die Räumlichkeiten der Volkssolidarität sind auch in dieser Zeit für jedermann – egal, ob Mitglied der Volkssolidarität oder welchen Alters – geöffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen! Die Teilnehmer der Frauentagsfahrt am 8. März nach Rheinsberg werden gebeten, die Reise im Januar jeweils mittwochs in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr bei Herrn Günter Sandeck, Tel. 0 33 37/4 19 29, in den Räumen der Begegnungsstätte der Volkssolidarität zu bezahlen. Die Rentenberatung findet jeden 2. Mittwoch im Monat in der Begegnungsstätte durch Herrn Gaethke statt.

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Kurt Fischer/Ilona Derks, 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel. 0 33 37 - 4 00 51

Bürgermeister-Sprechstunden

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: 28.01., 16.30 Uhr, Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34, 18.00 Uhr, Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

Tourismusverein informiert

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

Tourist-Information Am Markt 1

**16359 Biesenthal –
Im Alten Rathaus**

Tel./Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage: www.barnim-tourismus.de

E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen in Biesenthal:

Bis Fr, 20. Dezember wie oben, dann wieder am Montag, 30. Dezember von 10 – 14 Uhr dann wieder ab Dienstag, 7. Januar zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist-Information

Bahnplatz 2 – Im Bahnhof Wandlitzsee

16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 10.00 – 14.00 Uhr

Di 09.30 – 17.30 Uhr

Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Do 14.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen in Wandlitz:

Bis Do, 19. Dezember wie oben, dann wieder am Montag, 30. Dezember von 10 – 14 Uhr, dann wieder ab Montag, 6. Januar zu den gewohnten Öffnungszeiten.

E-Mails an: info@barnim-tourismus.de

werden auch zwischen dem 20. Dezember und 5. Januar bearbeitet und beantwortet.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Einwohnern und Gästen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein glückliches, neues Jahr!

Der Vorstand

Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Gelungener Vorlesewettbewerb

Siegerin Miriam tritt nun beim Kreisauscheid in Bernau an



Schulsiegerin ist Miriam L., Klassensieger von links nach rechts Lara M. (6b), Joanna M. (6c), Miriam L. (6b), Isabell W. (6a), Hannah St. (6a), Sören G. (6c)

Alljährlich in der schönen Vorweihnachtszeit findet in der Stadtbibliothek Biesenthal der Vorlesewettbewerb statt. Diesmal kamen ausgewählte Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen sowie die Teilnehmer der 6. Klassen.

In der Jury saßen Frau Roßbach, Frau Kowatzki und Frau Derks. Nachdem die Startreihenfolge ausgelost war, begann sogleich Miriam Lenz mit dem ersten Vortrag. Da galt es den Titel und Autoren sowie die Hauptakteure des Buches zu beleuchten. Auch ein knapper Einblick in die Handlung gehörte dazu. Ja und dann begann die eigentliche Übung, der bekannte Text wurde vorgelesen, richtig mit Betonung. Sören Georg, Hannah Stahl, Lara Maurer, Joanna Müller und Isabell Wieder stellten so ihre Bücher vor. Vor einem aufmerksamen und kritischen Publikum eiferten die Teilnehmer um die beste Wertung. Doch die schwierigste Übung kam erst zum

Schluss. Einen unbekanntem Text laut vorzulesen, inhaltlich zu erfassen und mit Betonung vorzutragen, ist eine hohe Kunst! Noch dazu, wenn man einen wirklich schwierigen Text mit englischen und deutschen Worten vor sich hat. Einige Vorleser begannen gut und ließen dann nach, andere mussten sich erst in den Text hineinfinden und wurden dann besser. Es war auch für die Jury nicht ganz einfach, die drei Besten zu ermitteln! Doch nach kurzer Beratung kam die Jury zu folgendem Ergebnis: Dritter war Sören Georg, Zweite Joanna Müller und Siegerin wurde Miriam Lenz. Für die drei gab es jeweils eine Urkunde sowie einen Buchpreis, gestiftet von der Bibliothek. Es war ein schöner und fairer Wettbewerb! Das Publikum bekam ganz nebenbei Anregungen für die nächste Lektüre. Miriam wird nun als Siegerin des Schulausscheides zum Kreisauscheid in Bernau gehen. Wir wünschen alle viel Erfolg!

Kalender der etwas anderen Art für 2014

Wie schon in der Ausgabe 11 angekündigt – gibt es für das kommende Jahr einen Kalender in A4. Er wird sehenswerte Fotografien und die Daten des Abfallkalenders beinhalten, aber auch die Termine der Veranstaltungen in der Fachwerkkirche. Nun werden Sie sagen, das ist doch immer so. Stimmt! Aber viele fleißige Geschichtenschreiber/innen haben niedergeschrieben, was ihnen so an Anekdoten, Sagen u. a. eingefallen ist. Dafür sagen wir – herzlichen Dank –!

Machen Sie weiter so, senden Sie uns Ihre Geschichten, erzählen Sie uns aus der Vergangenheit und wir bringen sie entweder in die Zeitung „Geschicht(e)n aus Breydin“ oder eben in einen Kalender. Geschichten sind auch Heimatgeschichte und die kommen in die chronistischen Aufzeichnungen. Nichts geht verloren, alles wird gesammelt und für die nächsten Generationen fachgerecht aufbereitet und gelagert.

Was uns besonders erfreut, Sie werden unsere Jüngsten im Kalender vorfinden. Seien Sie neugierig auf das, was unsere Jugend vollbracht hat.

Eine weitere Neuerung ist, dass es zusätzlich einen Kalender in A3 für besondere Anlässe gibt und die haben wir ja gerade. Er heißt: „Breydiner Impressionen“. An dieser Stelle auch Dank denen, die das Design der Kalender er- und bearbeitet haben und all denen, die anderweitige Unterstützung geben.

Wollen Sie Kalender bestellen? Erhältlich sind Kalender und Postkarte in der Touristinformation im Alten Rathaus zu den Öffnungszeiten: Di 9-12 sowie 14-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr und

E-Mail: kirche@fachwerkkirchenuchen.de, Tel. (033451) 63017, Fax (033451) 63017 oder auch mündlich – wenn Sie einen von uns Mitgliedern sehen.

Karin Baron

Fachwerkkirche Tuchen e.V.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2014

wünscht der Vorstand des Fördervereins der Löschgruppe Tempelfelde e.V. allen Vereinsmitgliedern, den Kameraden der FF Tempelfelde, unseren Sponsoren und Förderern sowie allen Angehörigen.

Vielen Dank für die tatkräftige, materielle und finanzielle Unterstützung in diesem Jahr.

Dankeschön...

Eine gelungene Partnerschaft



Frau Herbst-Tiamiyou Satayi mit Gruppe

An unsere Partner vom Kindergarten „St. Martin“ in Biesenthal, die uns Monat für Monat frohe Lieder und extra einstudierte Vorträge für den Geburtstag des Monats dargeboten haben. Immer gab es viele schöne Momente die spontan mit viel Liebe an unsere Senioren

überbrachte Wünsche bezeugen. Fröhlichkeit und sogar ein Tänzchen waren immer drin.

Für die OG Volkssolidarität
Günter Sandeck



Aufforderung zum Tanz



Wer kennt das Lied?

Zusatzangebot in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Für das neue Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Viele Wünsche die wir haben, können wir uns auch selbst erfüllen. Deshalb haben wir gleich zu Beginn das Reiseunternehmen „Schorfheidetouren“ eingeladen. Hier können Sie die spektakulärsten und neuesten Reiseangebote 2014 aus erster Hand erfahren. Genau richtig für die persönliche Ur-

laubsplanung und auch anderer Höhepunkte in der Familie und Vereine.

Wenn Sie dieses Angebot nicht verpassen wollen kommen Sie am **Mittwoch, dem 8. Januar** ab 13.30 Uhr / Beginn 14.00 Uhr in die Begegnungsstätte, A.-Bebelstr. 9

G. Sandeck

Schlaf, Kindlein, schlaf!

Elternbrief 6: Sechs Monate

Ja, es gibt sie: Babys, die abends früh einschlafen und morgens erst aufwachen, wenn die Eltern auch ausgeschlafen sind. Viel öfter aber hört man von kleinen Stehauf-Männchen und -Weiblein, die vor Müdigkeit nicht mehr aus den Augen gucken, im Bett aber plötzlich wieder putzmunter sind. Von wegen „Schlaf, Kindlein, schlaf“: Nach Stillen, Trösten, Singen und Herumtragen schlummern die erschöpften Eltern gleich mit ein ... Durchschlafen lernen – aber wie?



Ein nachtaktives Baby ist vor allem ein Problem, wenn man selbst am nächsten Morgen fit sein muss. Was tun? Einige Ratgeber empfehlen, dass Baby zunächst kurz, dann jede Nacht etwas länger schreien zu lassen, ehe man zu ihm geht. Auch wenn das manchmal zum Erfolg führt, viele Eltern wollen ihrem Baby das nicht zumuten, andere geben nach einigen Tagen entnervt auf oder stehen kurze Zeit später wieder vor dem gleichen Problem. Ein Patentrezept fürs Durchschlafen gibt es nicht, aber ein paar Hinweise, wie Sie Ihrem Kind auf sanfte Weise helfen können, wieder in den Schlaf zu finden.

Der Elternbrief zum 6. Monat beschäftigt sich mit diesem und anderen Themen; gibt weiterhin Informationen zum ersten Zahn und dem ersten Brei. Lesen Sie mehr in diesem Elternbrief!

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises „Neue Erziehung“ www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Neues vom SV Biesenthal 90

Unterstützung bei der Betreuung der Jugendmannschaften gesucht

Abteilung Fussball: Jugend

Wir suchen weiterhin Unterstützung für die Betreuung unserer Jugendmannschaften. Interessenten können sich bei unserem Jugendleiter Mario Benndorf unter der Nummer: 0152/33780248 oder direkt beim Vorstand des SVB melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

www.svbiesenthal.de

Vielen Dank

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür und der SV Biesenthal 90 möchte Danke sagen. Vielen Dank allen Mitgliedern unseres Vereins für Euer sportliches Mitwirken in diesem Jahr! Ein ganz großer Dank gilt all unseren ehrenamtlichen Übungsleitern und engagierten Mitgliedern, den Schiedsrichtern, der Stadt Biesenthal, allen Freunden und besonders unseren zahlreichen Sponsoren, die uns das ganze

Jahr über so engagiert unterstützt haben. Vielen lieben Dank an die Tischlerei Burian & Ludwig GbR für die tollen neuen Sitzbänke auf unserem Sportplatz. Vielen Dank auch immer wieder an unsere langjährigen Wegbegleiter, der Garten- & Landschaftsfirma Märkisch Grün und an die Möbelfolie Biesenthal. Seit vielen Jahren stehen sie uns hilfreich zur Seite. Wir möchten ebenso ein großes Dankeschön an die Autowerkstatt Reinhard Kuß, der C & S Messebau Worldwide GmbH, dem Handwerkerservice Stephan Mlynek, dem Kaminstudio Sembach & Rost, Elektro Ihlow, der Garten- & Landschaftsfirma Gebr. Brodmann, der Autolackiererei Auto Lack Bernau, der Barnim Apotheke, dem Reisebüro Grimm, der Firma Fernseh Hannes, Herrn Andreas Sawinsky und der Firma Hartert Torus Metallbau aussprechen!

Ohne diese engagierte und tatkräftige Hilfe unserer vielen Sponsoren wäre unsere Vereinsarbeit so nicht möglich. Durch unsere ehrenamtlichen Mitglieder

und unseren Sponsoren wird aber auch ein wichtiger sozialer Beitrag geleistet, da wir vielen Kindern in unserer Gemeinde die Möglichkeit bieten können, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Dank Ihnen allen können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Vielen lieben Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen allen und den Menschen, die Ihnen wichtig sind, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, eine ruhige Zeit und einen guten Start in das neue Jahr 2014.

Termine im Januar und Februar

06.01. 19.00 Uhr
Sitzung der Abteilung Fussball im Vereinsheim
08.01. 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Vereinsheim
03.02. 19.00 Uhr
Sitzung der Abteilung Fussball im Vereinsheim
05.02. 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Vereinsheim

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Veranstaltungen im Januar

■ 11. Januar

Weihnachtsbaumverbrennung
in Melchow
Festplatz am Karpfenteich Melchow
Feuerwehr LG Melchow, Hr. Beier

■ 11. Januar, 17.00 Uhr

Weihnachtsbaum-Brennen in Rüdnitz
Festplatz Rüdnitz
Feuerwehr LG Rüdnitz/Bürgerverein
Hr. Hoffmann www.ruednitz.de

■ 18. Januar, 17.00 Uhr

Laternenfest für Groß und Klein
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler,
Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de

■ 25. Januar, 16.00 Uhr

Konzert „Von Kopf bis Fuß
Marlene Dietrich“
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler,
Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de

Einladungen der NaturFreunde OG Hellmühle e.V.

Wanderung rund um den Hellsee zum Eisbeinessen

Datum: Sonntag, den 5. Januar
Treffpunkt: 10.00 Uhr Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee
Strecke: ~ 7 km
Ab 12.00 Eisbeinessen an der Hütte.
Anmeldung bis 2. Januar zwecks Koordination bei NaturFreundin G. Schmidt (Tel. 03337/3379)
Teilnahmegebühr für die Wanderung: 2 Euro, NaturFreundemitglieder und Kinder frei.

Winterwanderung zur Uli-Schmidt-Hütte am Ferienbeginn

Datum: Sonnabend, den 1. Februar

Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal

Streckenlänge: ~ 6 km

Informationen: NaturFreundin G. Schmidt (Tel. 03337/3379), NaturFreund R. Lehmann (Tel. 03337/40751).

Ab 11.00 Uhr wird auf dem Rastplatz an der Hütte gegrillt, stehen Kuchen und Kaffee sowie andere Getränke bereit und es ist alles für ein gemütliches Beisammensein vorbereitet.

Auch zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

Michael Klose

i. A. des Vorstandes

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Advent

Der Frost haucht zarte Häkelspitzen
Perlmuttergrau ans Scheibenglas.
Da blühen bis an die Fensterritzen
Eisblumen, Sterne, Farn und Gras.

Kristalle schaukeln von den Bäumen,
die letzten Vögel sind entflohn.
Leis fällt der Schnee ...
in unsern Träumen
weihnachtet es seit gestern schon.

Mascha Kalénko



Der Verein Fachwerkkirche Tuchen
wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit
und Wohlergehen für das Jahr 2014.

Vorschau auf Januar

Ein Lagerfeuer zum Wärmen und die
Begegnung mit einem Weltstar

18. Januar, 17.00 Uhr

„Laternenfest für Groß und Klein“

Mit dem Laternenfest wollen wir ge-
meinsam das neue Jahr begrüßen. Am
Lagerfeuer werden kalte Hände und
Nasen gewärmt und Knüppelkuchen ge-
backen. Für die Kleinen gibt es Kakao,
für die Großen Glühwein und ein defti-

ger Jägerimbiss kann verzehrt werden.
Treffpunkt: 17 Uhr an der Infotafel Aka-
zienweg in Klobbicke

25. Januar, 16.00 Uhr

„Von Kopf bis Fuß Marlene Dietrich“

Zu Gast ist die Schauspielerin Walburga
Raeder mit ihrer Solo-Show.

Die Solistin lässt Marlene Dietrich op-
tisch und akustisch auferstehen. Ihre
sparsame Gestik, die wie bei dem Ori-
ginal mehr das Gesicht erzählen lässt,
dessen Ausdruck sich zwischen naiv-un-
schuldiger Natürlichkeit und männer-
mordend kühl-sinnlicher Erotik bewegt,
lässt einen glauben, dass tatsächlich Mar-
lene Dietrich auf der Bühne steht, deren
Mythos zu Berlin gehört und die Men-
schen bis heute in den Bann zieht.

Zwischen den Liedern, die auf der gan-
zen Welt unvergesslich sind und bei de-
nen sie von Roland Kühne am Klavier
begleitet wird, erzählt sie Geschichten
aus dem Leben
der Dietrich.

So versetzt sie das
Publikum in die
Zeit und das Leben
des großen Stars.

Der Niederbarni-
mer Kulturbund
und der Verein
Fachwerkkirche
Tuchen laden dazu
herzlich ein und
wünschen einen
unterhaltsamen Nachmittag.



Walburga Raeder

Mehr Infos im Netz:

www.fachwerkkirche-tuchen.de

Jugendkulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage**
Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 18 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- Euro pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe**
Di-Fr zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – für 2013 sind noch Plätze frei

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning,
BFD: Daniel Freier

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnstraße 152
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16-21 Uhr
jeden Samstag:
Projektangebote

Lampionumzug der Kindertagesstätte in Marienwerder

„Ich geh mit meiner Laterne...“, so hieß es am Freitag, dem 8. November um kurz nach 17 Uhr. Unser traditioneller Lampionumzug durch Marienwerder startete bei der Feuerwehr und führte entlang der Klandorfer Straße, durch den Wohnpark und auf der Eberswalder Straße wieder zurück.

Die Feuerwehr begleitete uns mit zwei Einsatzfahrzeugen und vielen Mitgliedern der Jungfeuerwehr. Es nahmen viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern daran teil und brachten ganz Marienwerder zum Leuchten.

Anschließend konnten sich alle Besucher an den Feuerschalen aufwärmen. Bei Kinderpunsch, Stockbrot und frischen Schmalzstullen mit sauren Gurken war für jeden etwas dabei. Und so verweilten viele kleine und große Besucher noch einige Zeit am Feuer.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei den Mitgliedern der Feuerwehr bedanken. Ein Dankeschön gilt auch Familie Rose, Janusz und Frau Behrens.

Martinsfest in Ruhlsdorf – leuchte, leuchte, leuchte mir Laterne

Auch in diesem Jahr fand am 11.11.2013 unser traditionelles Martinsfest statt. Viele Kinder, Eltern und Großeltern, die freiwillige Feuerwehr und hoch zu Roß der Martin versammelten sich um 17.00 Uhr vor unserer Kita. Da es schon dunkel war, sah man die vielen Laternen, die sich in einem langen Zug in Richtung Dorfkirche bewegten, besonders gut.

Dort angekommen sangen wir das traditionelle Martinslied, erfreuten uns am Martinsspiel und aßen gemeinsam, die von unseren Kitakindern selbstgebackenen Plätzchen in Form einer Martinsgans.

Anschließend ließen alle den Abend am Martinsfeuer mit Bratwurst, Glühwein ... ausklingen.

Es war sehr schön! Bis zum nächsten Jahr!

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Spatzennest“ in Ruhlsdorf

Kita „Spatzennest“ sagt Danke

Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf hat ein Herz für Kinder



Die Kinder der Kita Spatzennest vor ihren neuen „Rahmenzauberspiegeln“.

Liebe Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf,

wir, die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Spatzennest“ in Ruhlsdorf, möchten uns, auf diesem Wege nochmals sehr, sehr herzlich für die großzügige Spende in diesem Jahr bedanken. Sie ermöglichte uns den Kauf der wunderschönen, farbenfrohen „Rahmenzauberspiegel“.

Damit erfüllte sich für uns ein großer Wunsch. Nun können wir uns jeden Tag in diesen Spiegeln betrachten und uns daran erfreuen, wenn wir mal dick, wie ein Schneemann und mal dünn wie eine Bohnenstange sind. Es macht wirklich riesengroßen Spaß.

Nochmals vielen, vielen Dank!

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Neues aus der Kita „Zu den sieben Bergen“

Alarm, Alarm in Melchow!



Reibungsloser Ablauf bei der Feuerwehrübung.

Am 21. November wurde in unserer Kita Alarm ausgelöst. Innerhalb kurzer Zeit brachten die Erzieher der Kita alle Kinder sicher und ohne Panik wohlbehalten ins Freie. Die Feuerwehrleute der freiwilligen Feuerwehr Melchow waren inzwischen eingetroffen und suchten in der Einrichtung nach möglichen Brandherden. Nachdem alle Räume kontrolliert wurden und alles in Ordnung war, durften wir wieder zurück in die Kita. Es war zum Glück nur Probealarm. Vielen Dank an die Kameraden unserer Feuerwehr in Melchow und an Andreas Beier,



Gespanntes Staunen bei den Kleinsten.

den Ortswehrführer, der diesen Einsatz leitete!

Am 22. November feierten wir in diesem Jahr unseren **Oma-Opa-Tag**.

Dieser Tag ist immer ein ganz Besonderer, denn die Kinder möchten Danke sagen, für das Windeln wechseln, das Nase putzen, das Tränchen trocknen, die Zeit, die Zuneigung und das Verständnis, das sie von ihren Großeltern erfahren haben. So war es auch in diesem Jahr. Als die Großeltern zahlreich erschienen waren, führten die aufgeregten kleinen Stars ein Programm vor und überreich-



Jeder Raum wurde von den Feuerwehrkameraden durchsucht.

ten ihren lieben Omis und Opis ein selbst gebasteltes Geschenk. Danach konnten alle den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Am 12. Dezember folgte als letzter Höhepunkt in diesem Jahr, unser Weihnachtsfest, zu dem am Nachmittag alle Eltern zum besinnlichen Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Plätzchen recht herzlich eingeladen waren.

Hiermit wünschen wir, die Kinder und Erzieher allen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches 2014!

Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinden

■ Biesenthal

22.12., 16.00 Uhr Krippenspiel in der Kirche, 24.12., 18.00 Uhr Christvesper in der Kirche, 25.12., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl, 26.12., 10.30 Uhr Weihnachtslieder in der Kirche mit dem Posaunenchor, 31.12., 17.00 Uhr Jahresschlussandacht in der Kirche mit Abendmahl, 1.1., 14.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus, 5.1., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum, 12.1., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum, 19.1., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum, 26.1., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum, 2.2., 0.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

■ Danewitz

24.12., 16.30 Uhr Christvesper in der Kirche, 31.12., 14.00 Uhr Jahresschlussandacht im Gemeinderaum, 19.1., 9.00 Uhr

Gottesdienst im Gemeinderaum

■ Marienwerder

24.12., 16.30 Uhr Gottesdienst, 31.12., 16:00 Uhr Abendmahl, 26.1., 9:30 Uhr Gottesdienst

■ Rüditz

24.12., 15.15 Uhr Christvesper in der Kirche, 31.12., 15.30 Uhr Jahresschlussandacht im Gemeinderaum, 12.1., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum, 26.1., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

■ Ruhlsdorf

24.12., 15.15 Uhr Krippenspiel, 31.12., 17.00 Uhr Abendmahl, 26.1., 10:45 Uhr Gottesdienst

■ Sophienstädt

24.12., 14:00 Uhr Gottesdienst
12.1., 10:00 Uhr Gottesdienst

■ Pro Seniore Residenz am Wukensee

22.1., 15.30 Uhr

■ Pflegeheim der Volkssolidarität

10.1., 14.45 Uhr und
24.1., 14.45 Uhr

■ Landeskirchliche Gemeinschaft – innerhalb der Evangelischen Kirche

(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt - Telefon 3307)

Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)

Sonntag, 16.30 Uhr

Bibelgespräch: Mittwoch, 29. Januar - 18.00 Uhr

Alkohol- und Tablettenprobleme? Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige (Kontakt – Telefon 0176 96326929)

Männertreff: Montag, 27. Januar um 18.30 Uhr

Senioren-Oase: Donnerstag, 9. Januar um 15.00 Uhr

Gebetswoche: 13.-17. Januar jeweils um 19.00 Uhr

Gottesdienstzeiten der katholischen Kirche Biesenthal

■ 24.12.

16.00 Uhr Krippenandacht mit Krippenspiel
21.00 Uhr Christmesse

■ 25.12.

9.00 Uhr Hochamt

■ 26.12.

9.00 Uhr Hochamt

■ 27.12.

9.00 Uhr hl. Messe mit Segnung des Johannesweines

■ 28.12.

9.00 Uhr Kindermesse

■ 29.12.

9.00 Uhr Hochamt

■ 31.12.

17.00 Uhr Jahresschlussandacht

■ 01.01.

10.00 Uhr Hochamt

■ 04.01.

9.00 Uhr Hochamt

■ 05.01.

9.00 Uhr Hochamt

■ 06.01.

9.00 Uhr Festhochamt

■ 12.01.

9.00 Uhr Hochamt

■ 19.01.

9.00 Uhr Hochamt

■ 26.01.

9.00 Uhr Hochamt

■ 02.02.

9.00 Uhr Hochamt

■ Warten in Hoffnung

Warten kann sehr unangenehm sein. Es kann uns ärgern, ungeduldig machen oder in Stress bringen. Warten kann aber auch gut tun – Ruhe verbreiten, zur Stille führen, Hoffnung schenken, glücklich machen. Wenn ich das Wort „Weihnachten“

Kindern gegenüber ausspreche, strahlen ihre Augen: Weihnachten ist noch nicht da – aber es kommt bestimmt. Und es wird wieder schön. Wir können von den Kindern lernen, voller Hoffnung zu warten.

Lassen wir den Advent und Weihnachten nicht nur ausgefüllt sein von Unruhe, Sorgen und Stress, sondern auch von Freude und Dankbarkeit.

Auch die Gottesmutter Maria war im Advent „in guter Hoffnung“ und an Weihnachten in froher Dankbarkeit.

Ich wünsche Ihnen in der Advents- und Weihnachtszeit froh machende Begegnungen mit Kindern – besonders mit dem „Christkind“.

Pfarrer Horst Pietralla

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters von Melchow

Liebe Melchower,
das bevorstehende Jahresende ist eine gute Gelegenheit das Jahr 2013 Revue passieren zu lassen, nachzudenken und Kraft für das neue Jahr zu schöpfen. Vieles konnte in diesem Jahr wieder angestoßen oder erledigt werden. So wurde u. a. der Gehwegbau einschließlich neuer LED Beleuchtung weitergeführt, aber auch etliche Verbesserungen am Begegnungszentrum, am neuen Stützpunkt des Gemeindehofes und an der Kita durchgeführt. Mit erheblichen investiven Zuschüssen aus dem Gemeinde-

haushalt wurden kommunale Wohnobjekte saniert und instand gesetzt. Im Ortsteil Schönholz konnte der Eingangsbereich der Trauerhalle neu hergerichtet und die Pflasterung der zweiten Bushaltestelle fertig gestellt werden.

Die Gemeinde Melchow kann sich glücklich schätzen, dass es so viele Vereine und Gruppen gibt, die sich engagieren, die Jugendarbeit machen und mit ihrer Vereinsarbeit das kulturelle und sportliche Leben bereichern. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen ehrenamtlich Tätigen bedanken

und Anerkennung aussprechen. Dazu gehören natürlich auch die Feuerwehr und die Volkssolidarität aus unserer Gemeinde. Für Ihre Unterstützung, Ihre Anregungen, Ihre Kritik im positiven Sinne möchte ich mich auch recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen ruhige und erholsame Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Familie und Freunde sowie einen guten Start ins neue Jahr, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

*Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Wolfgang Lindt*

Notdienste

■ **Ärztlicher Bereitschaftsdienst Regionalleitstelle Nordost**

(speziell für die Bürger aus Melchow)
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 7 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 7 bis 7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117

Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart
Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. Warmuth
03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel
03337/ 30 63

■ **Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal**

Samstag, 21.12. bis Sonntag, 22.12.
Barnim-Apotheke
Samstag, 28.12. bis Sonntag, 29.12.
Stadtapotheke
Freitag, 3.1. bis Samstag, 4.1.

Barnim-Apotheke
Freitag, 10.1. bis Samstag, 11.1.
Stadtapotheke
Donnerstag, 16.1. bis Freitag, 17.1.
Barnim-Apotheke
Donnerstag, 23.1. bis Freitag, 24.1.
Stadtapotheke
Mittwoch, 29.1. bis Donnerstag, 30.1.
Barnim-Apotheke
Mittwoch, 5.2. bis Donnerstag, 6.2.
Stadtapotheke

wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr
samstags 12 Uhr bis sonntags 8 Uhr
sonntags 8 Uhr bis montags 8 Uhr

Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500
Stadtapotheke: Tel. 03337/2054

■ **Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)**

Tierarztpraxis Biesenthal,
Bahnhofstraße 5,
16359 Biesenthal
Dr. Sandra Lekschas
Tel. 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow,
Schönholzer Str. 32,
16230 Melchow
Dr. Andreas Valentin
Tel. 03337/3031

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45

Verantwortlich für den Gesamthalt: Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme: Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.de

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Januar 2014**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **14. Januar 2014**.

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Im heutigen Artikel möchte ich über eine frühere sehr beliebte Gaststätte, das einstige Kurhaus in der Breite Straße berichten. Bis 1900 war es das Haus mit der Hausnummer 111, jetzt Breite Str. 16. Eine Akte vom 10. März 1871 weist darauf hin, dass das Grundstück zwei Eigentümer hatte. Die linke Haushälfte

gehörte dem Glasermeister Herrn Rücker, er beantragte mit Datum vom 10. März 1871, einen neuen Schuppen vor zu errichten. Die rechte Haushälfte am Grundstück von Eiflers gehörte dem Sanitätsrat Dr. Weigersheim. Er beantragte mit einem Schreiben vom 16. Juni 1873, einen Anbau am Hause, massiv

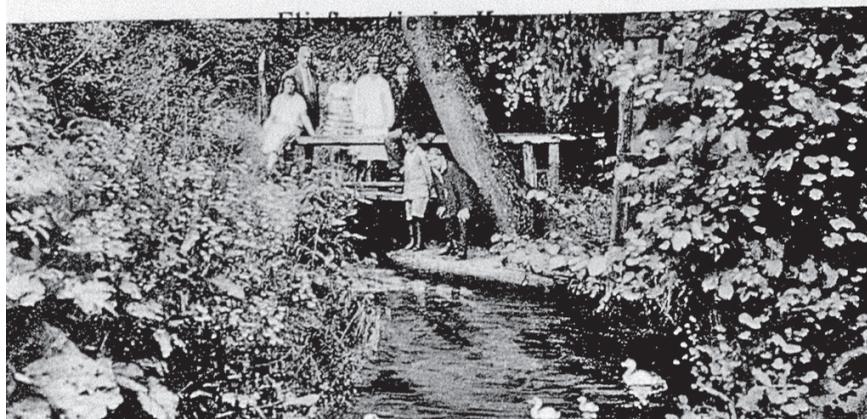
mit Ziegeldach zu errichten, gleichzeitig eine massive Unterfahrung der Hinterfront des Hauses und des Giebels vorzunehmen.

Bereits am 28. September 1875 wird ein neuer Eigentümer, Herr Dr. Lindow und Tochter Hedwig Lindow, mit einer Unterschrift seines Namens auf einer Zeichnung vom neuen Hintergebäude benannt.

Mit einem Schreiben, datiert vom 7. Februar 1876, teilt Herr Dr. Lindow der Stadtverwaltung ergebens mit, dass er mit dem Abbruch des Hauses Breite Str. 111 belegen, früher Dr. Weigersheim-Rückerschem Hause, heute beginne.

Der Abriss ging zügig voran. Schon am 28. Februar 1876 teilte Dr. Lindow der Stadtverwaltung folgenden Wortlaut mit: „Hierdurch erlaube ich mir, die Erbauung des neuen Wohnhauses für Dr. Lindow, welches massiv mit Schieferdach, ergebenst anmelde. Es wird mit dem Lehderschen (später Eifler) und Saliterschem Hause verbunden.“ Am 05.05.1876 erfolgte schon die Rohbauabnahme.

Im Garten des Kurhauses wurde schon im Jahre 1874 eine Magnesiumquelle entdeckt. Dieses Ereignis veranlasste Herrn Dr. Lindow das Grundstück zu erwerben und das Wohnhaus zu erbauen, welches er als Kurhaus benannte. Dr. Lindow ließ den dazugehörigen großen Garten parkähnlich herrichten. Im Kurhaus eröffnete er ein Restaurant und er ließ sich Fremdenzimmer einrichten, im Garten konnten sich die Gäste während der Sommermonate bewirten lassen. Ein großer Birnenbaum spendete Schatten. Am Ende des Gartens floss das Sydower Fließ vorbei, hinter dem Flussbett befinden sich die Schlossberganlagen. Herr Dr. Lindow ließ eine Brücke über das Sydower Fließ erbauen, um somit seinen Gästen den Zugang von seinem Grundstück zum Schlossberg zu ermöglichen, was von den Gästen und auch von den Biesenthalern freudig angenommen wurde, konnte ein jeder Interessent, nach dem er sich im Kurhaus bewirten ließ, noch anschließend den Schlossberg besichtigen. Diese Möglichkeit war sogar noch im zweiten Weltkrieg von Nutzen. Durch die vielen Fliegerangriffe gab es eine Anordnung, in den Städten und Gemeinden einige Bunker, so genannte Splittergräben zum Schutz der Bevölkerung, anzulegen. So entstand auch eine



Obere Aufnahme: Gesamtansicht des Kurhauses. Mitte: Das Gartenrestaurant. Der Weg führt zum Fließ mit Brücke, der Zugang zum Schlossberg. Aufnahme vom März 1920

Bunkeranlage im Halbkreis direkt in den Berg. Bei Fliegeralarm wurde die in dieser Umgebung wohnende Bevölkerung aufgefordert, diesen Bunker zu ihrem Schutz aufzusuchen. Der kürzeste Weg war von der Breite Straße durch den Kurhausgarten. Für die Kinder wurde der Bunker sogar als Spielplatz genutzt, wir konnten so schön darin „Greife spielen“. Mit letzteren Zeilen habe ich in der Zeit schon etwas vorgegriffen, möchte aber noch etwas aus der Vergangenheit berichten.

Ein kleiner Artikel in der „Biesenthaler Zeitung“ berichtet 1874 über die entdeckte Quelle im Kurhausgarten. „Der jüngst im Lindowschen Garten aufgefundenene Eisensäuerling ist überaus reich an Eisenoxydil und Magnesium, und sonach angetan ist, Kranken, welche arm an Blut sind, zu empfehlen. Der Garten in seinem Umfange gleicht mehr einem anmutigen Tal“.

Diese Quelle ist leider schon im Jahre 1902 versiegt. Kurze Zeit darauf verkaufte Dr. Lindow sein Anwesen. Danach fand des Öfteren ein Besitzerwechsel statt. 1905 weist eine Werbung in der Biesenthaler Zeitung auf den neuen Eigentümer Restaurator Oswald Pohl hin, welcher auch noch Tanzlehrer war und in seinem Restaurant ein „Tanz-Institut“ leitete. Zu dieser Zeit bekam das Kurhaus den Zusatznamen „Restaurant zum Schlossberg“. Ein großes Reklameschild wurde am Hause angebracht.

Schon 1909 taucht ein neuer Eigentümer auf, der Restaurator Herr Robert Freudrich. Herr Freudrich war wohl derjenige, der diese Gaststätte am längsten bewirtschaftete. 10 Jahre später, auf Grund einer Zeichnung, datiert vom 26.03.1919, beantragt der Restaurator Friedrich Fürstenberg einen direkten Eingang zum Lokal von der Straße her, anzulegen. Der bisherige Zugang war von der Hofseite. Auf dieser Zeichnung ist ersichtlich dass sich zu dieser Zeit, linksseitig des Gartens bis zum Sydower Fließ eine Kegelbahn befand. Bereits im September 1921 reicht der Restaurator Johann Herbschleb eine Zeichnung ein, zur Veränderung der Freitreppe des Kurhauses, die vom Garten zum Hause führte.

Auch dieser Betreiber war nicht von Dauer in diesem Haus. Ende der 20iger Jahre wird der Gastwirt Herr Ziegenhagen genannt, welcher vom Beruf Schneidermeister war und dieses Gewerbe auch noch neben der Gastwirtschaft betrieb. Als 1933 die „Braune Macht“ ans Ruder gelangte, entschloss sich Herr Ziegenhagen die Gaststätte zu schließen

Restaurant
Zum Schlossberg
früher
Kurhaus.
Großer schattiger Garten.
2 Kegelbahnen. — Veranda.
Halle und Saal mit Piano.
Herrlicher Aufenthalt für Vereine
und Touristen.
Speisen à la carte
zu jeder Tageszeit.
Gutgepflegte Biere usw.
Fremdenlogis.
Zimmer auf Tage, Wochen, Monate.
Mäßige Preise.
Um gütigen Zuspruch bittet
hochachtend
Oswald Pohl.

1905

Tanz - Institut
von
Oswald Pohl.
Am Dienstag, den 2. Oktober 1906
beginnt auf besonderen Wunsch in meinem Lokal ein neuer
Tanz-Kursus
für Damen, Herren und Kinder.
Honorar 9 Mark.
Speziallehre für Hand- und Gesellschaftstanz, sowie Contre-
danse und Quadrille à la cour.
Die Unterrichtsstunden für Erwachsene finden Dienstags
und Freitags von 8–10 Uhr abends, für Kinder nachmittags
von 4–6 Uhr statt.
Anmeldungen nehme von heute ab in meinem Institut
entgegen.
Da meine Lehrlinge in diesem Fach genügend bekannt
sind, bitte um zahlreichen Zuspruch
hochachtend
Oswald Pohl,
Tanzlehrer.

02.09.1906

Achtung!
Damen-Stellhüpf, sehr ägyptisch, Woll 1 Paar - .55
Damen-Schlepper, prima Woll 1 Paar - .45
Damen-Hüllover, reine Woll 3.25
Elegante Damen-Mieder von 8.50 an
Damen-Miederstoffe 0.50
Damen-Handmäntel 22.50
Damen-Wintersportmäntel
H. J., E. M., S. S., H. D. W. Meldung
Sämtliche Kinderartikel enorm billig!
Herren-Sporthemden mit Stragen und Kravatte 4.00
Herren-Hosen reine Baumwoll 1 Paar - .88
Fantasie-Zacken 1 Paar - .50
Herren-Konfektion-Maßschneiderei
garantiert guter Sitz
Herren-, Damen-, Kinder-Handschuhe
Sämtliche Kurzwaren!
Kaufhaus Ziegenhagen
Breite Str. 16

05.11.1933

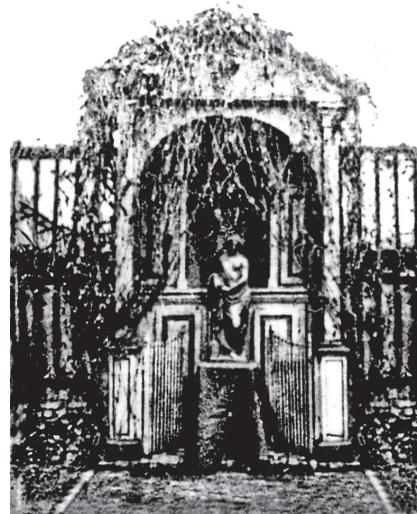
Denken Sie schon jetzt an Ihre
Weihnachtseinkäufe
Sämtliche
Kurz-, Weiß- und Wollwaren,
Damen- und Herren-Konfektion
nebst Maßschneiderei
nur vom
Deutschen Kaufhaus
Ziegenhagen
Breite Str. 16 Fernruf 266

03.12.1933

und sich ganz der Schneiderei zu widmen. In der Biesenthaler Zeitung vom 17.09.1933 erscheint der nachfolgende Artikel: „Das Ende einer alten Biesenthaler Gaststätte. Wie wir erfahren, wird das Kurhaus in der Breitenstr. in seiner jetzigen Gestalt verschwinden. Das Gebäude wird zu einem Geschäftshaus mit großem Laden umgebaut, da der Inhaber Herr Ziegenhagen, nachdem er die Genehmigung zur Eröffnung eines „Braunen Ladens“ erhalten hat, zu seinem eigentlichen Beruf zurückkehren und eine Herren- und Damenschneiderei betreiben wird.“

Im Dezember 1940 ist Herr Karl Mennex neuer Eigentümer des Anwesens. Er ließ die bisherigen Geschäftsräume im Souterrain und Erdgeschoss zu Wohnungen umbauen. Die Schaufenster und Außeneingangstür wurden zu Fenstern umgebaut. Das Treppenhaus erhielt einen neuen Zugang von der Durchfahrt, Herr Ziegenhagen erwarb nach dem Verkauf des Kurhauses ein Grundstück in der Bahnhofstr., in welchem er sich eine Nähstube einrichtete. Bis Ende des Krieges war Herr Mennex Eigentümer des Kurhauses, danach ging das Grundstück in Verwaltung der Stadt über. Nach der Wende erfolgte Rückanspruch, dem auch stattgegeben wurde. Herr Mennex verkaufte das Haus. Der neue Eigentümer unternahm umfangreiche Baumaßnahmen am Hause, er ließ auch den Boden ausbauen. Für uns alteingesessene Biesenthaler wird es wohl weiterhin als Kurhaus genannt werden.

G. Poppe
Dezember 2013



Die Mineralquelle – Aufnahme vom September 1898

